

**MEDIENMITTEILUNG****KI for good: Allianz Trade und Inclusive Brains entwickeln gedankengesteuerte Tastatur**

- Allianz Trade und Inclusive Brains gehen in ihrer Partnerschaft einen Schritt weiter und entwickeln gedankengesteuerte Tastaturen
- Dieser Meilenstein markiert das gemeinsame Ziel der Unternehmen, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen durch nicht-invasive Neurotechnologien und künstliche Intelligenz zu fördern
- Die Algorithmen, die den Kern dieser inklusiven Technologie bilden, veröffentlichen beide Partner demnächst als Open Source

**Paris, 11. März 2025** – Allianz Trade und Inclusive Brains entwickeln ein nicht-invasives KI-System, das Nachrichten ohne Berührung oder Sprache sendet, um Menschen mit Behinderungen mehr Autonomie zu ermöglichen. Im Jahr 2024 haben Allianz Trade und Inclusive Brains gemeinsam Prometheus BCI entwickelt, eine neuartige multimodale Mensch-Maschine-Schnittstelle, die auf generativer künstlicher Intelligenz (KI) basiert und verschiedene neurophysiologische Daten in mentale Befehle umwandelt. Millionen von Menschen auf der ganzen Welt wurden Zeuge, wie diese unterstützende Neurotechnologie von zwei Menschen mit motorischen und kognitiven Behinderungen eingesetzt wurde, um ein Arm-Exoskelett zu steuern, das sie in die Lage versetzte, die olympische Fackel zu halten.

In diesem Jahr bekräftigen beide Unternehmen ihre gemeinsamen Werte und ihr Engagement für die Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen, indem sie ihre Partnerschaft erneuern. Ein zentraler Punkt ist dabei die Entwicklung einer gedankengesteuerten Tastatur.

**Ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion mit gedankengesteuerten Tastaturen**

Auf ihrem Weg, Inklusion durch Innovation voranzutreiben, lassen sich Allianz Trade und Inclusive Brains von einem gemeinsamen Leitsatz leiten: Maschinen müssen sich an ihre Nutzer anpassen, nicht umgekehrt. Die firmeneigene multimodale Gen-KI, die das Herzstück von Prometheus BCI bildet, ermöglicht es, die Mensch-Maschine-Interaktion auf die Körperlichkeit, die Fähigkeiten, die Bedürfnisse und die kognitiven Fähigkeiten des jeweiligen Nutzers abzustimmen. Indem man Maschinen, wie z. B. Workstations, mit adaptiven Fähigkeiten ausstattet, eröffnet sich ein breites Spektrum an praktischen Anwendungen, um die Gleichstellungslücke für Menschen mit Behinderungen zu schließen.

Die so genannte „gedankengesteuerte Tastatur“ wird nicht nur die digitale, sondern auch die gesellschaftliche Inklusion vorantreiben. Millionen von Menschen sind isoliert, weil Unfälle oder neurodegenerative Erkrankungen sie an der Kommunikation und am digitalen Zugang hindern. Gedankengesteuerte Tastaturen können diese Herausforderung direkt angehen und Menschen mit Behinderungen mehr Autonomie geben, während sie ihnen den Zugang zur Bildung und zum Arbeitsmarkt erleichtern. Aus diesem Grund haben Allianz Trade und Inclusive Brains beschlossen, ihre Partnerschaft zu erneuern und sich in der zweiten Phase auf diese Anwendung zu konzentrieren.

„Die nicht-invasiven Weltpremierer, die wir im Rahmen unserer Partnerschaft erreicht haben, ebnen den Weg für weitere konkrete und lebensverändernde Anwendungen von Prometheus BCI für Menschen mit Behinderungen. In nur wenigen Monaten wurde es zum ersten multimodalen nicht-invasiven Werkzeug, das zum Schreiben und Senden eines Tweets verwendet wurde, und dann zu einem parlamentarischen Änderungsantrag im französischen Parlament. Wir wollen nun, dass unsere von der KI unterstützte Neurotechnologie denjenigen zugutekommt, die sie am meisten brauchen. Die Möglichkeit, eine Tastatur mit dem Verstand, den Augenbewegungen, durch Blinzeln oder Zusammenpressen zu steuern, kann für viele Menschen, die gelähmt sind oder nicht sprechen können, lebensverändernd sein. Es könnte sie in die Lage versetzen, wieder mit der Welt zu kommunizieren, und ihnen damit die Tür zur Arbeitswelt wieder öffnen“, sagt Olivier Oullier, Mitbegründer und CEO von Inclusive Brains und Vorsitzender des Group AI Institute von Biotech Dental.

### **Der weltweit erste mit dem Verstand geschriebene und eingereichte parlamentarische Änderungsantrag**

Vor einigen Wochen hat Prometheus BCI etwas erreicht, was einst als Science-Fiction galt, nun aber Wissenschaft in Aktion ist: die allererste „handfreie“ Abfassung und Einreichung eines parlamentarischen Änderungsantrags, ermöglicht durch eine nicht-invasive multimodale Gehirn-Computer-Schnittstelle.

Während einer Sondersitzung des KI-Aktionsgipfels im französischen Parlament konnten Hunderte von Teilnehmern miterleben, wie Prometheus BCI eingesetzt wurde, um den Änderungsantrag zu einer 100-Milliarden-Euro-Investition in KI ohne jegliche physische Interaktion mit einer Tastatur, einer Maus, einem Bildschirm und ohne Sprachbefehle fertigzustellen. Das Dokument wurde dann nahtlos mit der gleichen bahnbrechenden berührungslosen und lautlosen Methode an den Parlamentspräsidenten übermittelt. Diese transformative Demonstration fiel genau mit dem 20. Jahrestag des französischen Inklusionsgesetzes aus dem Jahr 2005 zusammen. Mit diesem bahnbrechenden Gesetz wurden gleiche Rechte und Chancen für Menschen mit Behinderungen geschaffen und universelles Design und Zugänglichkeitsmaßnahmen vorgeschrieben.

### **Technologie und KI für das Gemeinwohl nutzen**

Allianz Trade und Inclusive Brains konzentrieren sich in Zukunft auf die Ausweitung der Wirkung zum Nutzen aller, nicht nur von Menschen mit Behinderungen. Aus diesem Grund wird der Code für den Algorithmus von Prometheus BCI bald allen Innovatoren zur Verfügung gestellt werden.

„Null-Diskriminierung ist die Essenz einer wirklich inklusiven Technologie, und kollektive Anstrengungen sind entscheidend, um dieses Ziel zu erreichen. Indem wir den Prometheus BCI-Algorithmus als Open Source zur Verfügung stellen, laden wir Entwickler, Institutionen und Branchen dazu ein, gemeinsam an der Weiterentwicklung von assistiven Technologien für alle zu arbeiten. Darin liegt die Kraft der Einigkeit. Bei Allianz Trade und Inclusive Brains glauben wir daran, Barrieren durch Innovation zu überwinden. Diese Initiative spiegelt unser Engagement für integrative Lösungen wider, die Menschen auf der ganzen Welt unterstützen“, sagt Florence Lecoutre, Vorstandsmitglied der Allianz Trade Gruppe und zuständig für Datenanalyse und KI, Personalwesen, Nachhaltigkeit, Compliance und Kommunikation.

---

**Allianz Trade** ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert die Allianz Trade Gruppe täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 83 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht die Allianz Trade Gruppe den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 70.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist die Holding von Allianz Trade mit Sitz in Paris im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.500 Mitarbeiter weltweit. 2023 erwirtschaftete die Allianz Trade Gruppe einen konsolidierten Umsatz von EUR 3,7 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 1.131 Milliarden.

Weitere Informationen auf [www.allianz-trade.de](http://www.allianz-trade.de)

**Pressekontakt**

Ann-Catrin Boll-Ricker  
Leiterin Kommunikation  
+49 (0) 40 / 88 34 – 1009  
+49 (0) 160 – 161 7648  
Ann-Catrin.Boll@allianz-trade.com

**Social Media**

LinkedIn [Allianz Trade Deutschland](#)



XING [Allianz Trade Deutschland](#)



YouTube [Allianz Trade Deutschland](#)



Twitter [Allianz Trade](#)

---

**Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen**

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannt Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungsconvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.